

Die Wirtschaftsmediation.

Verhandlungsgrenzen abbauen,
gemeinsam Lösungen finden.



Es gilt also, die berühmte „**Kuh vom Eis zu holen**“, bevor der Streit unwiderruflich eskaliert.

Der Ablauf ist ganz einfach.

Nach einem klärenden Sondierungsgespräch mit allen beteiligten Parteien wird ein Mediationsauftrag erteilt.

Anschließend werden je nach Umfang des Sachverhaltes mehrere Sitzungen benötigt, um mit den Parteien eine für alle einvernehmliche und **tragfähige Lösung** zu erarbeiten.

Eine gemeinsame Vereinbarung beendet das erfolgreiche Mediationsverfahren.

Wie auch immer ein Mediationsverfahren im Detail aussehen mag, wichtig ist, dass **Sie miteinander reden.**

Wir helfen Ihnen dabei!

Informationen gefällig?

Faxen Sie uns diese Seite an die
Nummer +49 8157 901737

Wir benötigen Informationen über:
die Kosten einer Wirtschaftsmediation
mediative Sachverständige

Ich bitte um Kontaktaufnahme

Telefonnummer:

Meine Anschrift:

Wirtschaftsmediation
Die außergerichtliche
Streitbeilegung im GaLaBau.

Kontor für Wirtschaftsmediation

Kessler & Partner
Rat-Jung-Str. 17
82340 Feldafing

Telefon +49 8157 901730

Telefax +49 8157 901737

kontakt@kontor-fuer-mediation.de

Baustelle - Streitstelle?

Wo gehobelt wird,
fallen meist auch Späne.



Wo Menschen arbeiten, werden gelegentlich auch Fehler gemacht.

Dies ist ärgerlich, lässt sich aber manchmal auch mit den besten Vorsätzen nicht vermeiden.

Die Frage ist nur, wie man mit diesen Fehlern umgeht. Ob als Betroffener oder auch als Verursacher.

Ein falsches Fehlermanagement führt schnell zu Trotzreaktionen, zur Verhärtung der Fronten, zur Eskalation.

In der Regel kommt es dann zum Rechtsstreit.

Dieser ist meist kostspielig und langwierig und endet nach vielen Monaten oftmals in einem für alle Parteien unbefriedigenden Vergleich.

Genau das will die **Wirtschaftsmediation** verhindern.

Hierbei handelt es sich um ein strukturiertes, außergerichtliches Verfahren, in dem ein speziell geschulter und neutraler Dritter (Mediator) gemeinsam mit den Konfliktparteien versucht, eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu erarbeiten.

Verhandeln oder klagen?

Auf hoher See und ...
ist man in Gottes Hand.



Die Vorteile einer mediativen Konfliktlösung liegen zum einen im Zeitvorteil, zum anderen in den i. d. R. deutlich geringeren Verfahrenskosten, verglichen mit denen eines u. U. langwierigen und zermürbenden Rechtsstreites.

Hinzu kommt, dass die Streitentscheidung in der Hand der Parteien verbleibt! Es erfolgt keine Streitentscheidung durch Dritte (z.B. Gericht).

Einigt man sich gütlich, so ist meist eine weitere Zusammenarbeit und Geschäftsbeziehung möglich. Das „Gesicht“ bleibt gewahrt.

Für wen ist ein Mediationsverfahren geeignet?

Natürlich **für alle**.

Bei Streitigkeiten zu Bauausführung, zur Klärung von Konflikten bei Geschäfts- und Lieferantenbeziehungen, aber auch bei Mobbing und Mitarbeiterkonflikten.

Das Mediationsverfahren kann von jeder Partei initiiert werden.

Das mediative Streitbeilegungsverfahren eignet sich damit für den **1-Mann Betrieb** ebenso wie für größere Unternehmen.

Die „Win-Win“ Situation.

Das Ergebnis zählt!



Im konstruktiven Mediationsgespräch können die Parteien nur gewinnen, da es bei einer erfolgreichen Mediation **keine Verlierer** gibt.

Das ganze Mediationsverfahren beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und ist vertraulich.

Es geht darum, verschiedene Aspekte offen, ehrlich und kreativ aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Und es kann zudem jederzeit abgebrochen werden.

Scheitert ein Mediationsverfahren, so steht den Parteien auch jederzeit der Weg zu den Gerichten offen.

Die **gemeinsamen** Verhandlungen werden nach gewissen Regeln strukturiert und die Einhaltung sinnvoller Verhandlungsabläufe dabei durch den Mediator überwacht.

Zuvor verdeckte Einigungsspielräume werden ergründet und damit gleichzeitig neue Verhandlungsmöglichkeiten eröffnet.

Es geht also um ökonomisch vertretbare und persönliche Vergleichsüberlegungen, die für alle eine „**Win-Win**“ Situation als Ergebnis bieten.